



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des
Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und
Zeichensetzen**

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

49. Das Infinitiv-zu

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77607)

d. Das Fragewort worauf?

Wir rechnen darauf daß ... Wir bauen darauf daß ...
Wir hoffen darauf daß ... Der Lehrer hält darauf daß ...

e. Das Fragewort worüber?

Er freut sich darüber daß ... Der Vater ärgert sich darüber
daß ... Die Mutter grämt sich darüber daß ... Das Kind
lacht darüber daß ...

f. Das Fragewort wodurch?

Das Kind hat es dadurch wieder gut gemacht daß ... Wir
Christen hoffen dadurch selig zu werden daß ... Man erwirbt
dadurch daß ... Der Dieb will dadurch erwerben daß ...

g. Das Fragewort worin?

Der Fleiß besteht darin daß ... Du zeigst deine Nächsten-
liebe darin daß ...

h. Das Fragewort wovon?

Sie redeten davon untereinander daß ... Wir sprachen da-
von daß ... Der Bruder hat davon nichts geschrieben daß ...

i. Das Fragewort wozu?

Der Lehrer hat nichts dazu gesagt daß ... Die Schwester
hat nichts dazu getan daß ... Dazu habe ich zu bemerken
daß ... Die Schule will dazu beitragen daß ...

k. Das Fragewort womit?

Der Schüler beweist damit daß ... Die Mutter will da-
mit sagen daß ... Ich verspreche hiermit daß ...

l. Das Fragewort wobei?

Ich bleibe dabei daß ...

m. Das Fragewort wonach?

Ich frage nichts danach daß . Der Mensch soll danach
trachten daß . .

5. Das Infinitiv-zu.

Es ist unmöglich, daß man allen gefällt.

Dafür sagt man auch: Es ist unmöglich, allen zu gefallen.

Es ist nicht möglich, daß man einen Mohren weiß wäscht.

Dafür sagt man auch: Es ist nicht möglich, einen Mohren

weiß zu waschen.

Man kann einen Nebensatz so umbilden, daß das Satzgeschlechtswort wegfällt. Es fällt dann auch der Satzgegenstand (Subjekt) fort, und das Zeitwort steht in der Nennform und nimmt das Infinitiv=zu an. Das Komma muß bleiben.

Gib in den folgenden Sätzen an, wo das Komma stehen muß!

a. Es ist unmöglich alle Köpfe unter ei- Hut zu bringen. Hüte dich Böses zu tun! Ich freue mich dir danken zu können. Das Mädchen drängt sich danach der Mutter zu dienen. Die Nächstenliebe treibt dazu dem Nächsten zu helfen. Man wird aufgefordert sich zu äußern. Der Apostel Paulus verlangt von den Kindern den Eltern zu gehorchen.

b. Liebster Jesu, wir sind hier dich und dein Wort anzuhören. Das Kind bat den Vater es nach d- Walde mitzunehmen. Der Sohn hofft in d- Prüfung durchzukommen. Es kostet ein Stück Arbeit eine Wiese umzugraben. (Das Infinitiv-zu ist in das Zeitwort hineingeschrieben.)

c. Man lebt nicht, um zu essen, sondern man ißt, um zu leben. Wir sind in der Schule, um etwas Tüchtiges zu lernen. Gen Himmel fuhr mein Heiland auf, um Gaben zu empfangen. Der Sonntag ist uns gegeben, um uns von d- Arbeit der Woche erholen zu können. Wir umwickeln die Rebe mit Stroh, um sie vor der Kälte zu schützen.

Häufig wird der Nebensatz — Infinitivsatz — mit dem Wörtchen **um** eingeleitet.

Ich freue mich, dir danken zu können = Ich freue mich, daß ich dir danken kann.

Man lebt nicht, um zu essen = Man lebt nicht, damit man esse.

Man kann den Infinitivsatz in einen vollständigen Nebensatz verwandeln und braucht dazu die Wörtchen **daß** oder **damit**.

Verwandle die Infinitivsätze unter a, b und c in vollständige Nebensätze!

d. Eine sichere Brotstelle haben, ist viel wert. In der Heide herumspazieren, macht viel Vergnügen. Ein tugendhaftes Weib besitzen, ist der Wunsch eines jeden Mannes.

In einigen Sätzen fällt das Infinitiv=zu fort.